

## Alarmierender Trend bei übergewichtigen Kids bis 2025

# „Dicke Probleme“ drohen

Etwa ein Drittel der Österreicher trägt zu viele Kilos mit sich herum, jeder siebente ist adipös. Auch die Zahl der betroffenen Kinder wird sich in wenigen Jahren mehr als verdoppelt haben. Experten fordern von der Politik wirksamere Maßnahmen, um der Fettleibigkeit schon bei den Jungen vorzubeugen.

„Obwohl das Problem jeder sieht und es die Hälfte der heimischen Bevölkerung am eigenen Leibe spürt, sind Österreichs Anstrengungen zur Vorbeugung von Übergewicht ungenügend“, betont Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm, Präsident des Österreichischen Akademischen Instituts für Ernährungsmedizin (ÖAIE).

Im Mutter-Kind-Pass, der ja eigentlich die gesunde

Entwicklung des Nachwuchses gewährleisten soll, gibt es keine Kennzahlen, ab wann Handlungsbedarf besteht. Daten über Größe und Gewicht werden an Schulen zwar erhoben, aber nicht ausgewertet. „Die Folge ist, dass es keine fachgerecht beurteilten Vorsorgeprogramme und geeignete Therapieangebote gibt“, kritisiert Prof. Widhalm.

Karin Rohrer-Schausberger